

25.2.23

Pressemitteilung des FDP Stadtverbandes Porta Westfalica

Portaner Liberale fordern mehr Tempo

Die Portaner Liberalen führten auch in diesem Jahr ihren gut besuchten Parteitag im Hausberger Bürgerhaus durch.

Stadtverbandsvorsitzender Rolf Tebbe wies in seinem Tätigkeitsbericht auf die notwendig gewordene Neuwahl für das Amt der Bürgermeisterin wie auch der Landrätin nach dem Weggang der beiden CDU Amtsinhaberinnen hin. Dieses wäre mehr als unglücklich gewesen, da in diesen unruhigen Zeiten die Bürger ein gewisses Maß an Verlässlichkeit erwarteten. Aber auch die Problematik die durch den Ukraine Krieg entstanden ist, stellt Porta vor große Herausforderungen, so Tebbe.

Fraktionsvorsitzende Cornelia Müller-Dieker stellte fest, dass durch die Neuwahl der Bürgermeisterin ein besseres Miteinander entstanden ist und durchaus verwaltungsseitig Entscheidungen schneller und pragmatischer getroffen werden, nur leider immer noch zu viel „Bremsen“ auf dem Pedal stehen. Hier wünscht sich die Fraktionschefin Dynamik, vor allem im Bereich der Digitalisierung, um Verwaltungsprozesse zu verschlanken und das Lernen in den Schulen zu optimieren. Auch der Ausbau der Infrastruktur siehe Eisberger und Ravensberger Strasse dauere viel zu lange.

Frank Schäffler, MdB, ging in seinem Bericht aus Berlin auf die geplante ICE Strecke und den dazugehörigen Deutschlandtakt ein. Hier hat sich die Minden-Lübbecker FDP ganz klar für einen Ausbau der bestehenden Strecke ausgesprochen. Schäffler wird insbesondere das FDP geführte Verkehrsministerium in die Pflicht nehmen, die utopischen Pläne zu überprüfen.

Besonders geehrt wurden an diesem Tag Dr. Fritz Pustkuchen für 50jährige Mitgliedschaft in der die FDP Höhen und Tiefen erlebt hat.

Ebenso Wilhelm Pottkamp für 25 jährige Treue zu den Portaner Freien Demokraten, der sich in diesen Jahren auf vielen Posten aktiv in die Partei und Fraktionsarbeit eingebracht hat.